

FORTSCHRITT MIT HOCHDRUCK



Wenn wir von BRANDHEISS behaupten, die Leute von LUKAS HYDRAULIK seien nah am Wasser gebaut, so meinen wir keineswegs deren Gemütsstimmung. Vielmehr beziehen wir uns auf eine ganze Produktgruppe des in Erlangen ansässigen Spezialisten für Rettungsgerät. Die Produkte der eWXT-Serie sind nämlich nicht nur wassergeschützt, sie können sogar problemlos bis zu drei Meter tief und 60 Minuten lange im Wasser betrieben werden. Akkuwechsel unter Wasser inklusive. Dabei bleibt dann auch vor Freude kein Auge trocken.

TEXT GERNOT FRIESCHER FOTOS LUKAS



S

ie gelten als die Erfinder der ersten hydraulischen Rettungsschere. Das war Anfang der 1970er Jahre. Der Drang Bestehendes zu verbessern und auch neue Wege zu beschreiten ist tief in der unternehmerischen DNA von LUKAS verankert. Was heute für zahlreiche Rettungskräfte selbstverständlich ist, wurde vor 10 Jahren in Erlangen als Weltneuheit präsentiert: eDRAULIC stellte die nächste Generation elektrohydraulischer Rettungsgeräte unabhängig von Schläuchen dar; dank Akku-Betrieb unglaublich handlich und zugleich genauso leistungsstark wie mit Aggregaten angetriebene Geräte. In 2014 wurden die Geräte schließlich unter der Bezeichnung 2.0 überarbeitet und in puncto Gewicht, Akku-Leistung oder Performance nochmals verbessert. Erst im vergangenen Jahr haben die Spezialisten aus Erlangen einen weiteren Meilenstein präsentiert: Die Produktlinie eWXT! Mit den Watertight Extrication Tools ist es nun bedenkenlos möglich, hydraulische Rettungsgeräte unter Wasser einzusetzen – und das in diesem Fall sogar mit den am Markt leistungsstärksten Akkus.

SPREIZER
Je nach Modell steht ein Spreizweg von 600 bis 813 mm zur Verfügung.



SP 333 eWXT

SP 555 eWXT



SP 777 eWXT



S 312 eWXT



S 378 eWXT



S 788 eWXT



S 789 eWXT



S 799 eWXT

SCHNEIDGERÄTE
Die Schneidgeräte der eWXT Linie überzeugen mit einer Schneidkraft von 680kN bis 1376kN.

eWXT BEDEUTET NUN UNEINGESCHRÄNKTE EINSATZMÖGLICHKEITEN – EGAL OB ZU LAND ODER IM WASSER!

eWXT – Technik vom Feinsten

Zwar wurden die wasserdichten Rettungsgeräte mit der für LUKAS bezeichnenden Farbgebung in Blau und Silber in Etappen auf den Markt gebracht, doch mittlerweile ist die Produktpalette der eWXT-Serie komplett.

Das bedeutet, den Kunden stehen fünf Schneidgeräte, drei Spreizer, drei Kombigeräte sowie drei Rettungszyylinder in der Version eWXT zur Auswahl bereit. Dabei kann jedes der Geräte mit demselben Akku betrieben werden.

Geboten wird den Kunden dabei die gewohnt kraftvolle Leistung, die hohe Geschwindigkeit und die bewährte Sicherheit der LUKAS Rettungsgeräte. Als Neuheiten führt man in Erlangen Bauteile wie eine Axialkolbenpumpe, einen bürstenlosen Motor oder das elektromag-





SC 258 eWXT



SC 358 eWXT



SC 758 eWXT



R 520 eWXT



R 521 eWXT



R 522 eWXT

RETTUNGSZYLINDER

Diese drei Geräte decken eine maximale ausgefahrene Länge von 1126 mm bis 1503 mm ab.

KOMBIGERÄTE
Alle Kombigeräte erfüllen die IP 58 Schutzklasse sowie die EN-Schneidklassen F, I und J.



netische Betriebsventil (angesteuert über den Sterngriff) an. Welche Vorteile sich daraus für den Anwender ergeben, klären wir in Kürze. Da jede einzelne technische Komponente für sich wasserdicht gestaltet wurde, können alle eWXT-Geräte schlauchlos bei starkem Regen, Hochwasser oder sogar unter Wasser eingesetzt werden.

Zwei Akku-Versionen verfügbar

Nun ist es zwar hübsch zu lesen, welche technischen Neuerungen hier Einzug gefunden haben, aber was bedeutet das im Klartext für die Endanwender, bei denen jede Sekunde und leichtes Handling zählen? Die Ausstattung mit einer Axialkolbenpumpe ermöglicht bauartbedingt eine kompaktere Bauweise. Das somit kürzere Arbeitsgerät ist einfacher im Handling, spart Gewicht und weist eine geringere Geräuschentwicklung auf. Der bürstenlose Motor trumpft hingegen gleich in mehreren Disziplinen: Dieser erbringt trotz kleinerer Abmessungen mehr Drehmoment und mehr Leistung, arbeitet leiser und weist durch die geringere Anzahl an beweglichen Teilen eine längere Lebensdauer auf. Der reduzierte Energieverbrauch ermöglicht zudem

EINE STUNDE BETRIEB IN DREI METERN TIEFEM WASSER – KEIN PROBLEM!

eine längere Gerätelaufzeit mit einer Akkuladung. Die elektronische Regelung der Drehzahl hält die Arbeitsgeschwindigkeit selbst bei maximaler Belastung immer konstant. Der aufgrund einfacher Handhabung vielfach bewährte Sterngriff regelt das Steuerventil zuverlässig und reduziert Fehlbedienungen fast zur Gänze. Und wie sieht es mit der Energie dieser „Kraftpakete“ aus? Hier stehen dem Anwender wasserdichte 5- oder 9 Ah Akkus zur Auswahl. Letztere zählen zu den Leistungsstärksten auf dem Weltmarkt bei zugleich bemerkenswert langer Betriebszeit. Da die Geräte der eWXT-Serie wie erwähnt zur Gänze unter Wasser eingesetzt werden können, sind natürlich auch die Akkus bei Bedarf unter Wasser austauschbar.

Flexibilität auch für schlauchgebundene Geräte

Nun werden sich einige unter Ihnen (berechtigterweise) denken: „Alles schön und gut, aber nicht jede Feuerwehr hat bereits auf schlauchlose Akku-Geräte umgerüstet!“ Darüber haben sich die Ingenieure aus Erlangen Gedanken gemacht. In einer rekordverdächtigen Entwicklungszeit von weniger als einem Jahr wurde nämlich ein

besonders mobiles leistungsstarkes Aggregat entwickelt, das auch schlauchgebundenen Geräten eine enorme Flexibilität und Mobilität ermöglicht. Dabei ist das P 605 OE weniger ein Facelift des Vorgängers P 600 OE, sondern aufgrund der zahlreichen Adaptionen vielmehr eine Neuentwicklung. Dabei fällt das maximale Ölvolumen mit nun 5 Litern (!) am signifikantesten auf. So musste der Vorgänger immerhin noch mit 1,2 Litern auskommen. Dadurch kann mit dem P 605 OE nun ein ganzer Rettungssatz inklusive Druckzylinder betrieben werden – und das alles bei einem Gewicht von lediglich etwas über 12 kg. Kommen zwei Stück des P 605 OE gemeinsam zum Einsatz, erspart man sich Aggregate, die sonst oftmals an die 80 kg wiegen. Mit dem nun mehr als vierfachen Ölvolumen bietet das Gerät genug Reserven, um etwa einen Druckzylinder in Stellung zu bringen und auszufahren, diesen danach abzukoppeln und das nächste Gerät in Betrieb zu nehmen bzw. in Position zu bringen.

Betrieben werden kann das P 605 OE entweder kabellos mittels Akku oder mit einem Netzteil. Der neue Eco-Modus sorgt zudem für eine längere Akku-Laufzeit da dieser den Motor nach gewisser Zeit auf niedrigem Niveau laufen lässt.

Der exakte Termin des Produkt-Rollouts stand zu

**ZWEI P 605 OE
ERSETZEN EIN 80 KG-AGGREGAT**



P 605 OE
Mit dem gesteigerten Ölvolumen von 5 L kann nun ein ganzer Rettungssatz inkl. Druckzylinder betrieben werden.

Redaktionsschluss noch nicht fest, jedoch versicherte uns Product Manager Daniel Engelhardt, dass die ersten Kunden schon im vierten Quartal ihren P 605 OE entgegennehmen werden. 📌